

Magnus Holm, Rune Markhus (Ill.): „Die größte Zahl der Welt?“

Staunen hoch zehn

Von Maria Riederer

Deutschlandfunk, Bücher für junge Leserinnen und Leser, 20.04.2024

Ein Buch über Zahlen, zum Tief-Versinken und Hoch-Hinaufschauen, zum Zählen, Denken und Staunen. Googolplex ist die größte Zahl der Welt – aber was bedeutet das für ein fünfjähriges Kind? In Text und Bild ist dieses Buch aus Norwegen überraschend, hirnerweiternd und hoch amüsant.

Ein Bilderbuch im Querformat, darauf verläuft diagonal eine lange Straße mit einem kleinen, roten Auto darauf. Strommasten. Die Schatten – man sieht es nicht beim ersten Hinsehen – schreiben das Wort Googolplex. Der Titel des Buches liefert die Erklärung: Die größte Zahl der Welt. Und dann ein Fragezeichen. Denn darum geht es. Gibt es eine größte Zahl der Welt? Aber von vorn...:

„Tale kann zählen. Sie kennt die Zahlen. Alle. Tale ist eins. Ein Mädchen. Ein Mensch. Tale ist Tale.

Ihr großer Bruder Truls kann Radfahren. Auf zwei Rädern. Bis zur Schule. Ganz alleine. Truls ist drei Jahre älter als Tale. Truls geht in die dritte Klasse. Aber er ist nicht drei Jahre alt. Er ist acht.“

Tale zählt alles

Schon auf der ersten Doppelseite quellen Zahlen aus Tales Mund, groß, verschlungen, bunt. Alles, was Tale sieht und erlebt, zerteilt sie in Zahlen: In der Familie sind sie zu viert. Tale ist fünf Jahre alt, aber sie wird sechs. Ihre Hände haben zehn Finger. Zum Ferienhaus sind es fünf Stunden Fahrt, und auf dem Weg zählt Tale vorbeiziehende Strommasten, bis irgendwo in den norwegischen Bergen die Masten verschwinden. Null.

„Papa arbeitet mit Zahlen. Jeden Tag. Immer. Er weiß alles über Zahlen. Absolut alles. Alles ist viel. Am meisten. Mehr als eine Million.
– Unendlich – sagt Papa.“

Magnus Holm, Rune Markhus (Ill.)

Die größte Zahl der Welt?

Googolplex

Aus dem Norwegischen von Matthea Dörrich

Verlag Beltz & Gelberg, Weinheim

42 Seiten

17 Euro

ab 5 Jahren

Immer wieder lässt der Illustrator Rune Markhus mit seinen hoch dynamischen und gleichzeitig grafisch-flächigen Illustrationen Tales Welt in Teile zerfallen, in Zählbares. Wenn Tale fieberhaft grübelt, was „unendlich“ bedeutet, kippt die Welt für einen Augenblick, Wolken und Berge drehen sich. Und dann nennt ihr Vater die magische Zahl.

„Googolplex ist eine Zahl. Eine große Zahl. Eine der allergrößten, sagt Papa. Jedenfalls eine der größten, die einen richtigen Namen haben,.
Papa schreibt auf die beschlagene Fensterscheibe: 10 Googol.
Es sieht nicht aus wie eine Zahl. Es sieht aus wie Quatsch, findet Tale.“

Denkbares und nicht Zählbares

Ob man nun vier Jahre alt ist oder zehn oder alles über 50 – dieses Buch hat eine Sogwirkung. Während Tale und ihr Vater weiter über Zahlen nachdenken, über Denkbares und nicht Zählbares, über Atome und Universen und das Plumpsklo vor der Hütte, explodieren die Bilder. Mal nutzt der Illustrator die Doppelseite hochkant, so dass eine lange, schmale, senkrechte Fläche entsteht. Sternenhimmel, blau in blau, blasse Berge, Hütte, Klo. Und der weiße, akkurate, dreieckige Lichtstrahl der Taschenlampe am unteren Bildrand. Zwei Seiten später der gleiche Effekt – doch statt in die Höhe geht es hier in die Tiefe, in das schwarze Loch – samt Klopapier.

„- Wozu brauchen wir das eigentlich? fragt Tale.

- Wozu brauchen wir was?

- Na, Googolplex! Wofür brauchen wir eine Zahl, die so groß ist, dass man sie nicht einmal verstehen kann?“

Für Tale ist irgendwann Schluss mit Denken und Zählen und Grübeln. Sie ist fünf und müde. Morgen wird sie sechs, da will sie Kakao und Kekse. Als sie schon schläft, erfahren die Leserinnen und Leser noch die ganze Geschichte von Googolplex und dass auch sie mit einem Kind zu tun hat.

„Googolplex – die größte Zahl der Welt“ ist ein Buch für alle. Auf geniale Weise spielt das Duo aus Autor und Illustrator mit Text und Bild, mit kleinen, fassbaren Dingen und dem Großen, mit der Welt eines Kindes und der Welt der Mathematik. Staunen hoch zehn.